



**Das Franzis
Praxisbuch**
Für die Versionen
Joomla!
1.6 und 1.7

Stephan Brey

Joomla!

Installieren · Konfigurieren · Erweitern

- So bauen Sie Ihre Website mit dem beliebtesten Content Management System der Welt
- Texte, Fotos, Videos: So füllen Sie Ihre Joomla!-Website mit spannenden Inhalten
- Design und Usability: So sieht Ihre Website gut aus und lässt sich leicht bedienen

FRANZIS

Inhaltsübersicht

1 Joomla - ein Phänomen

- 1.1 Was ist Joomla?**
- 1.2 Einsatzmöglichkeiten**
- 1.3 Voraussetzungen für Joomla**
- 1.4 Was spricht für den Einsatz von Joomla?**
- 1.5 Lizenzen**

2 Installation

- 2.1 Webserver XAMPP installieren**
- 2.2 Joomla installieren**
- 2.3 Alternative Installationsmethoden**

3 Joomla aufrufen und anmelden

4 Joomla aktualisieren

- 4.1 Migration aus älteren Joomla-Installationen**

5 Kategorien anlegen

6 Einen Textbeitrag erstellen

7 Bilder importieren / einbauen

8 Benutzer anlegen und verwalten

9 Video einbinden

10 Ihre Joomla-Website online stellen

11 Templates austauschen

12 Erweiterungen installieren

12.1 Ein Gästebuch einbinden

12.2 Ein Wettermodul einbauen

12.3 Kalender einbauen

13 Inside Joomla

13.1 Einführung

13.2 Das Kontrollzentrum

13.3 Die Sprache ändern

13.4 Konfiguration/Systemfunktionen

13.5 Die Symbolleiste

13.6 Der Editor

13.7 Medien

13.8 Massenmail

14 Ein Menü erstellen

15 SEO - wer sucht, soll auch finden

15.1 Einführung

15.2 Warum Google?

15.3 Die Webseite bei Google direkt anmelden

15.4 Google Keywords

15.5 Google Analytics

15.6 Google Webmaster Tools

15.7 Wie lässt sich die Webseite optimieren?

15.8 Die Webseite / den Quellcode optimieren

15.9 Was passiert bei der Suchmaschinen-Anmeldung?

15.10 Backlinks / Hyperlinks

15.11 Onpage / Offpage

15.12 Was Joomla mitbringt

16 Troubleshooting

16.1 Installationsdatei kann nicht gefunden werden

16.2 404 - Beitrag nicht gefunden!

16.3 Kryptische Zeichen am Ende jeder Seite

16.4 Der Apache-Server läuft nicht richtig

16.5 Der Titel eines Beitrags wird nicht angezeigt

16.6 Bei einer lokalen Installation werden keine Seiten angezeigt

16.7 Fehlermeldung beim Logout

16.8 Die Seite ist temporär nicht erreichbar

16.9 Die PDF-Ausgabe funktioniert nicht

- 16.10 Eine Erweiterung wird nicht angezeigt**
- 16.11 Eine Datenbank lässt sich nicht wieder einspielen**
- 16.12 Eine Erweiterung lässt sich nicht installieren**
- 16.13 Kein Zugriff auf den Admin-Bereich**
- 16.14 Zu wenig Arbeitsspeicher verfügbar**
- 16.15 Fehler nach Update auf Version 1.5 oder höher (I)**
- 16.16 Fehler nach Update auf Version 1.5 oder höher (II)**
- 16.17 Template-Aufruf schlägt fehl**
- 16.18 Erfolgreicher Zugriff auf die Datenbank**
- 16.19 Fehler im Backend**
- 16.20 Session-Ende nach wenigen Minuten**
- 16.21 Fehler nach Anlegen einer .htaccess-Datei**
- 16.22 Gesperrte Seiten**
- 16.23 Internal Server Error 500**
- 16.24 Invalid Token**
- 16.25 Falsch dargestellte Umlaute (I)**
- 16.26 Falsch dargestellte Umlaute (II)**
- 16.27 Falsch dargestellte Umlaute (III)**
- 16.28 Menü wird nicht angezeigt**
- 16.29 Defekte Links nach der SEO-Aktivierung**
- 16.30 MySQL funktioniert nicht**
- 16.31 Ein Modul wird im Frontend nicht angezeigt**
- 16.32 MySQL-Datenbank unterstützt kein UTF-8**
- 16.33 Modulinstallation nach Serverumzug**
- 16.34 Module werden nicht angezeigt**
- 16.35 Vergessenes Passwort**
- 16.36 Problem mit Verzeichnisrechten**
- 16.37 Fremdsprachige Erweiterungen**
- 16.38 Time-Out beim Hochladen von Bildern**

- 16.39 Unable to determine pagelink**
- 16.40 Datenbankverbindung schlägt fehl**
- 16.41 Upload von Bildern und Medien geht nicht**
- 16.42 ini_set() wurde deaktiviert**
- 16.43 Session Cookies (I)**
- 16.44 Session Cookies (II)**
- 16.45 XML-Datei fehlt**

Stichwortverzeichnis

1 Joomla - ein Phänomen

1.1 Was ist Joomla?

Joomla ist ein etwas merkwürdiger Name, der zuerst einmal wenig darüber aussagt, worum es eigentlich geht.

Joomla wird wie Tschuumla ausgesprochen. Das Wort stammt dem Vernehmen nach aus dem Arabischen und bedeutet übersetzt in etwa »alle zusammen«. So könnte man auch die Philosophie der Joomla-Gemeinde zusammenfassen: »etwas zusammen entwerfen, etwas zusammen machen«. Denn Joomla ist wirklich in einer Community geschaffen worden.

Joomla ist ein sogenanntes Content Management System (CMS), oder Web Content Management System, mit dem sich Inhalte einer Website gestalten und verwalten lassen. Möglich macht dies unter anderem die Benutzerverwaltung, die Rechte und Möglichkeiten klar eingrenzt. Es gibt zum Beispiel eingeschränkte Rechte für Autoren, die lediglich Beiträge verfassen, die ins Netz gestellt werden sollen. Administratoren haben selbstverständlich größere Freiheiten, wie etwa bestimmten Benutzern den Zugang zum System zu erlauben oder zu verwehren.

Das System eignet sich für kleine und mittelgroße Firmen, aber auch für private Websites, da es, wenn es einmal verstanden ist, einfach und sicher bedient werden kann. Ein Firmen-Intranet wäre zum Beispiel eine gute Einsatzmöglichkeit für Joomla.

Es gibt Marktkenner, die Joomla sogar als Phänomen bezeichnen. Das liegt nicht zuletzt an der großen und

aktiven Community, die das System entwickelt und pflegt. So gibt es eine große Zahl von Erweiterungen, die nützliche Funktionen mitbringen. Erweiterungen sind, wie das Kernsystem selbst, kostenlos und frei editierbar, sofern die Lizenzrichtlinien der GPL (General Public License) eingehalten werden. Der großen Community aus Entwicklern, Autoren, Redakteuren etc. ist es zu verdanken, dass Joomla etwas Großes geworden ist.

Fakten, die für Joomla sprechen:

- Die Zahl der im Internet verwendeten Joomla-Installationen wird auf etwa 5 Millionen geschätzt.
- Joomla dürfte damit nach der Zahl der Installationen das beliebteste Web Content Management System weltweit sein.
- Joomla ist multilingual und in über 20 Sprachen verfügbar.
- Es gibt vermutlich kein zweites CMS, das eine so große Vielfalt an Entwicklern und Benutzern sowie an frei verfügbaren Erweiterungen aufweist.

1.2 Einsatzmöglichkeiten

Im Prinzip lässt sich Joomla überall dort einsetzen, wo Inhalte publiziert, aktualisiert und Besucher informiert werden sollen und wo die Bedienerfreundlichkeit eine große Rolle spielt.

Einige Beispiele dafür, wo Joomla genutzt wird:

- in Schulen (Es gibt beispielsweise einen Vertretungsplan für Lehrer als Joomla-Extension.);
- in Vereinen;
- als Onlineshop;

- als CMS für die Unternehmenswebsite;
- als Intranet in Firmen;
- als Webseite mit dynamischen Funktionen für Firmen;
- als Portal für z. B. Ärztehäuser;
- und natürlich als öffentliche Webseite für Familien und Privatpersonen, die eben mehr kann als eine statische HTML-Seite mit einem PHP-Kontaktformular.

1.3 Voraussetzungen für Joomla

Obwohl Joomla eine Webanwendung ist, kann sie – zum Beispiel zu Testzwecken – auch lokal installiert werden.

Damit Joomla bei Ihnen auf dem Rechner läuft und Sie das Beispielttemplate nachvollziehen können, habe ich eine kleine Liste an Software zusammengestellt, die dazu erforderlich ist. Jegliche Software ist kostenlos und für alle relevanten PC-Betriebssysteme (Windows, Linux, Mac) verfügbar. Windows-Benutzer sollten allerdings darauf achten, mindestens Windows XP zu verwenden.

Für den Betrieb sind in jedem Fall ein Webserver (Apache, Microsoft Internet Information Server etc.) und eine SQL-Datenbank nötig. Für Joomla 1.7 werden folgende Versionen benötigt:

- Apache 1.13.19 oder höher
- Datenbank: MySQL 3.23.x oder höher

Joomla 1.7.x setzt die PHP-Version 5.2 voraus. Diese Variante schließt unter anderem einige Sicherheitslücken der Sprache. Da Joomla in PHP programmiert ist, profitieren die Anwendung und die damit erstellten Webseiten ebenfalls von dem höheren Sicherheitsstandard.

Das kostenlose Paket XAMPP (X, Apache, MySQL, Perl, PHP – der Buchstabe X steht hierbei für ein beliebiges Betriebssystem) stellt alle serverseitigen Programme zur Verfügung, die für den lokalen Betrieb von Joomla gebraucht werden. Wie das X andeutet, ist XAMPP für alle relevanten PC-Betriebssysteme erhältlich, und zwar unter www.apachefriends.org/de/xampp.html.

Als zusätzliche Werkzeuge sind empfehlenswert:

- Ein FTP-Programm (File Transport Protocol) für den Datentransfer. Die FTP-Software ist spätestens dann nötig, wenn auf dem PC erstellte Joomla-Seiten auf einen Online-Server überspielt werden sollen. Hier hat sich das freie Programm FileZilla (www.filezilla.de) bewährt.
- Ein Grafik- oder Bildbearbeitungsprogramm. Wer dafür kein Geld ausgeben will, sollte sich GIMP (GNU Image Manipulation Program) einmal näher ansehen: www.gimp.org. GIMP wurde ursprünglich für Linux entwickelt, es existieren aber auch Versionen für Windows und MacOS.
- Ein HTML-Editor wie Adobe Dreamweaver, GoLive oder die freie Software Aptana (Download unter www.aptana.com) zum Editieren von Webseiten- und Skriptdateien.

Mindestens einer der aufgeführten Browser ist empfehlenswert:

- Firefox 4.x oder höher
- Internet Explorer 7.x oder höher
- Opera 8 oder höher
- Google Chrome

1.4 Was spricht für den Einsatz von Joomla?

- Joomla ist eine kostenlose, frei editierbare, benutzerfreundliche Content Management Software.
- Es gibt eine riesige Joomla-Community, die weltweit ca. 300 000 Foreneinträge geschrieben hat. Dadurch steht eine unerschöpfliche Quelle an hilfreichen Informationen zur Verfügung.
- Joomla baut auf MySQL und Apache auf; diese Programme sind ebenfalls kostenlos und frei verfügbar.
- Joomla ist nicht nur ein CMS, sondern kann auch als Wiki, Blog, Portal, Forum und Onlineshop eingesetzt werden.
- Es gibt eine Fülle von Erweiterungen, Templates, Modulen.
- Joomla lässt sich leicht installieren und verwalten.
- Alle Beiträge, Inhalte und Grafiken sind druckbar.
- Joomla-Inhalte lassen sich in über 20 Sprachen darstellen.
- Joomla lässt sich durch Werbemodule vermarkten.
- Inhalte lassen sich nach Einstelldatum und Beliebtheit anordnen.
- User-spezifische Sprachen können eingesetzt werden. Damit ist es möglich, dass ein deutschsprachiger Anwender ein deutschsprachiges Joomla in seinem Bereich vorfindet und ein Englisch sprechender Anwender seinen persönlichen Bereich in Englisch sehen kann.

1.5 Lizenzen

Für Joomla gilt die GNU General Public License. Kurz zusammengefasst bedeutet das, dass jeder das Recht hat, die Software nicht nur frei zu nutzen, sondern sie auch nach eigenem Ermessen zu erweitern und weiterzuentwickeln. Derartige Weiterentwicklungen müssen jedoch wiederum der Community zur Verfügung gestellt werden.

Nähere Informationen dazu finden sich im Netz unter:

- <http://www.gnu.org/licenses/gpl.html> (englischer Originaltext der GNU General Public License),
- <http://www.gnu.de/gpl-ger.html> (Inoffizielle deutsche Übersetzung der Lizenz),
- http://de.wikipedia.org/wiki/GNU_GPL (Wikipedia-Eintrag zur Lizenz),
- <http://www.gnu.org/licenses/gpl-faq.html> (häufig gestellte Fragen zur Lizenz, englischsprachig).

Die Philosophie der GNU-Lizenz wird auf folgenden Internetseiten erläutert:

- <http://www.gnu.org/philosophy/>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Open_Source
- http://de.wikipedia.org/wiki/Freie_Software

2 Installation

2.1 Webserver XAMPP installieren

Webserver und Datenbank

Der kostenlose Webserver mit SQL-Datenbank ist XAMPP. Dabei handelt es sich um eine Zusammenstellung diverser freier Softwareprogramme. Das Programm XAMPP können Sie von dieser Internetadresse downloaden:

<http://www.apachefriends.org/de/xampp.html>.

Das Kürzel XAMPP leitet sich von den enthaltenen Programmen ab – dabei stehen die Buchstaben A für den Webserver Apache, M für die Datenbank MySQL und die beiden Ps für die Skriptsprachen PHP und Perl. Das X bedeutet, dass das Paket für verschiedene Betriebssysteme erhältlich ist (unter anderem Windows, Linux und Mac OS X). XAMPP ist sehr einfach zu installieren und sehr bedienerfreundlich. Daher eignet es sich ideal, um Joomla auf dem heimischen Rechner auszutesten, bevor wir die Website online stellen.

XAMPP lässt sich in wenigen Schritten installieren. Nach dem Download liegt XAMPP unter Windows als ausführbare .exe- oder als komprimierte .zip-Datei vor. Am besten ist, Sie legen sich auf dem »Desktop« einen Ordner mit dem Namen »Joomla« an. Dort speichern Sie alles ab, was mit Joomla zu tun hat. In diesem Beispiel verwende ich die Installationsdatei »xampp-win32-1.7.4-VC6-installer.exe«.

Nun aber zu den einzelnen Installationsschritten für den Webserver und die Datenbank:

Download der XAMPP-Umgebung

XAMPP ist ein Komplettpaket, welches während der Installation gleichzeitig einen Webserver und eine Datenbank erstellt. Es ist sehr einfach bedienbar und daher bei vielen Webmastern und Joomla-Freunden beliebt.

Tipp

Beachten Sie bitte, dass Sie für alle Downloads als Speicherort »Desktop« auswählen. Das hat einen gewichtigen Vorteil: Sie finden nach dem Download alle Dateien auf dem Bildschirm und Sie müssen nicht lange danach suchen.

Zuerst müssen natürlich die Software XAMPP und das Joomla-Paket installiert werden. Die aktuelle Version von XAMPP finden Sie auf der Seite <http://www.apachefriends.org/de/xampp.html>. Dort wählen Sie den Eintrag »XAMPP für Windows«. Klicken Sie bitte auf diesen Eintrag.

XAMPP für Windows

Die Distribution für Windows 2000, 2003, XP, Vista und 7. Diese Version enthält unter anderem: Apache, MySQL, PHP + PEAR, Perl, mod_php, mod_perl, mod_ssl, OpenSSL, phpMyAdmin, Webalizer, Mercury Mail Transport System for Win32, Ming, FileZilla FTP Server, mcrypt, eAccelerator, SQLite sowie WEB-DAV.

Bild 2.1 Der Eintrag »XAMPP für Windows«

Wählen Sie dann den Eintrag »XAMPP« und das Paket »Installer« (dabei handelt es sich um die Installationsversion mit 66 Megabyte Umfang).

XAMPP für Windows 1.7.4 vom 26.1.2011		
Version	Größe	Bemerkungen
XAMPP Windows 1.7.4		Apache 2.2.17, MySQL 5.5.8 + PBXT engine (currently disabled), PHP 5.3.5, OpenSSL 0.9.8l, phpMyAdmin 3.3.9, XAMPP Control Panel 2.5.8, Webalizer 2.21-02, Mercury Mail Transport System v4.72, FileZilla FTP Server 0.9.37, SQLite 2.8.17, SQLite 3.6.20, ADOdb 5.11, Xdebug 2.1.0rc1, Tomcat 7.0.3 (with mod_proxy_ajp as connector) Für Windows 2000, XP, Vista, 7. Siehe README
Installer	66 MB	Installer-Version MD5 checksum: 84d88cb5b9471dd8d1d7b7952df9c2bf
ZIP	123 MB	ZIP-Version MD5 checksum: b4eaffeeaa256409ad800bec58dfd31a
7zip	56 MB	7zip-Version MD5 checksum: 62cb70cad583336686c35d9d22595fa0

Bild 2.2 Wählen Sie die Installer-Version von XAMPP

Nach einer kurzen Weiterleitung sollte sich ein Download-Fenster öffnen. Wählen Sie bitte »Desktop« als Speicherort für das Installations-Paket aus.

Nun geht es weiter mit der eigentlichen Installation. Doppelklicken Sie auf die Datei xampp-win32-1.7.4-VC6-installer.exe und befolgen Sie die einzelnen Installationsschritte wie auf den folgenden Seiten abgebildet. Selbstverständlich können Sie auch andere Pfade und Verzeichnisse verwenden als die angegebenen.

Installationsschritte für XAMPP (Apache und MySQL)

Beginnen Sie die Installation mit einem Doppelklick auf das Dateisymbol. Daraufhin öffnet sich das Fenster mit dem Willkommens-Assistenten. Klicken Sie bitte auf »Weiter«.



Bild 2.3 Start der XAMPP-Installation

XAMPP schlägt Ihnen als Installationsverzeichnis C:\xampp vor. Sie können das Verzeichnis und dessen Namen aber frei wählen. Verwenden Sie den Button mit der Aufschrift »Durchsuchen«, um sich durch die Verzeichnisse zu klicken, falls Sie ein anderes Installationsverzeichnis bevorzugen.



Bild 2.4 Festlegen des Installationsverzeichnisses

Wählen Sie nun die Optionen aus (am besten verwenden Sie die Einstellungen, die Sie im nachfolgenden Bild sehen) und klicken Sie auf »Installieren«.

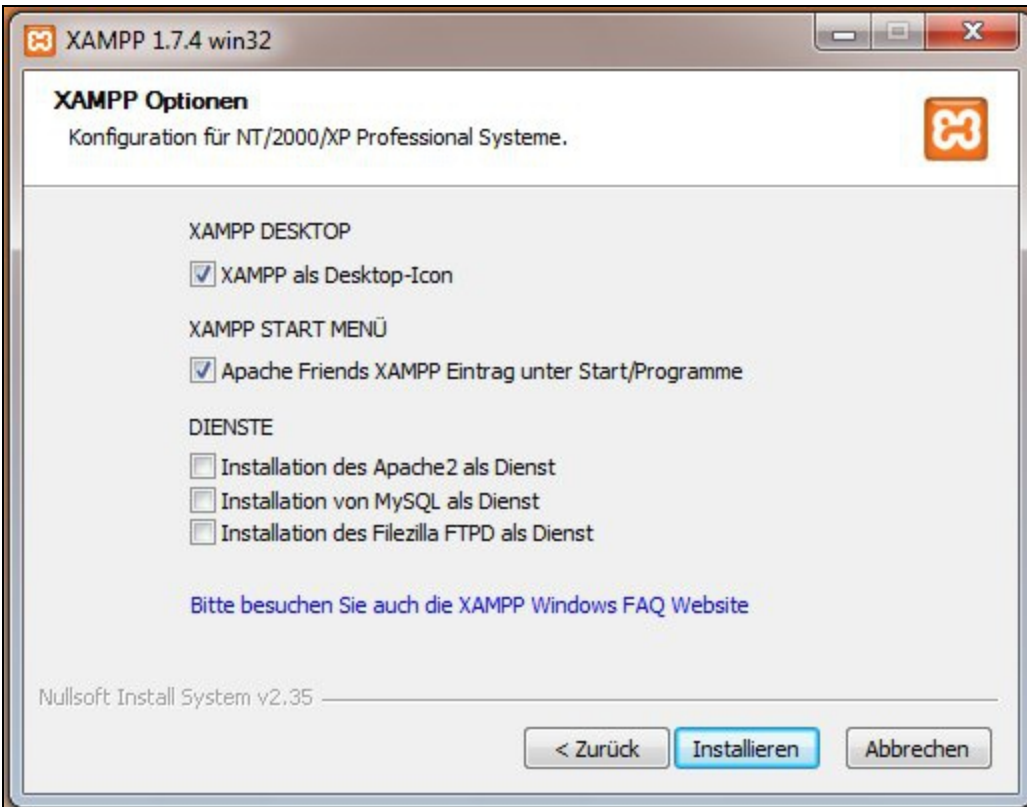


Bild 2.5 Installationsoptionen von XAMPP

Nach kurzer Zeit ist die Installation abgeschlossen. Nun können Sie das XAMPP Control Panel (quasi das Kontrollzentrum) über das Programm-Menü von Windows aufrufen. Im Control Panel können Sie nun den Webserver Apache und die Datenbank MySQL starten. Dazu genügt ein Mausklick auf die Startknöpfe neben Apache und MySQL.

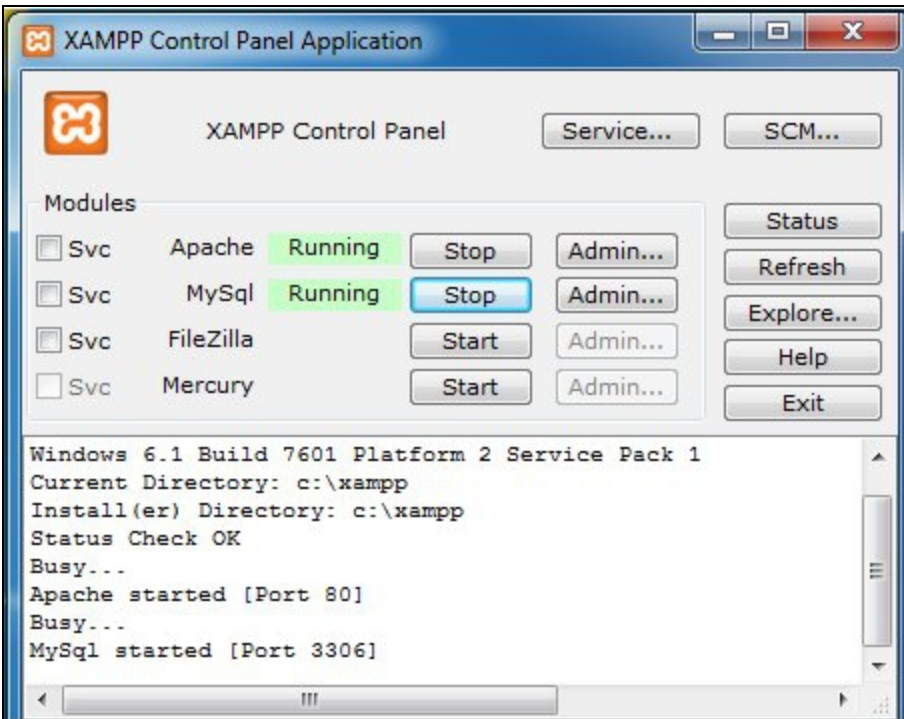


Bild 2.6 Start von Apache und MySQL

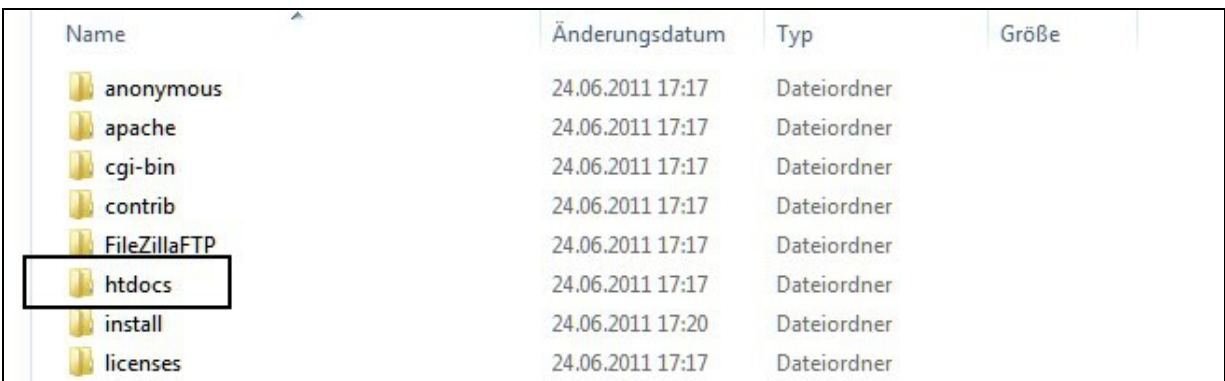
Durch den Start der beiden Komponenten haben wir die Grundlage für unsere Joomla-Installation geschaffen.

Hinweis:

Es kann vorkommen, dass sich während oder auch nach der Installation von Apache und MySQL die Windows-Firewall meldet. Beide Programme müssen in der Firewall freigegeben werden.

Während der XAMPP-Installation wurde im Laufwerk c:\ ein Verzeichnis für XAMPP angelegt. In der Regel ist das c:\xampp. Darin sind mehrere Unterverzeichnisse enthalten, unter anderem eines mit dem Namen »htdocs«. Dies ist ein sehr wichtiges Verzeichnis, weil Joomla nur dort installiert und von dort gestartet werden kann. Das Installationspaket

von Joomla muss vor der eigentlichen Installation in das htdocs-Verzeichnis kopiert werden. Eine deutsche Version erhalten Sie unter <http://www.jgerman.de/> zum download. Entpacken Sie das Joomla-Archiv in das htdocs-Verzeichnis von XAMPP. Dabei entsteht wiederum ein Unterverzeichnis, etwa mit dem Namen Joomla_1.6.4-Stable-Full_Package_German. Ändern Sie diesen Bandwurm-Verzeichnisnamen einfach in »joomla«, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Ordnersymbol klicken und »Umbenennen« wählen. Das ist wesentlich angenehmer als der komplette Name des Verzeichnisses. Sie können aber auch den Namen belassen oder einen eigenen verwenden, dies spielt bei der Installation keine Rolle.



Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
anonymous	24.06.2011 17:17	Dateiordner	
apache	24.06.2011 17:17	Dateiordner	
cgi-bin	24.06.2011 17:17	Dateiordner	
contrib	24.06.2011 17:17	Dateiordner	
FileZillaFTP	24.06.2011 17:17	Dateiordner	
htdocs	24.06.2011 17:17	Dateiordner	
install	24.06.2011 17:20	Dateiordner	
licenses	24.06.2011 17:17	Dateiordner	

Bild 2.7 Das Installationsverzeichnis htdocs

Das Grundgerüst steht schon. Sofern im Kontrollzentrum von XAMPP (meist auch in der Taskleiste unten rechts zu sehen) Apache und MySQL gestartet sind, können wir im nächsten Schritt die erforderliche Datenbank anlegen. Dazu wird der Datenbankdienst im Browser mit der Adresszeile

<http://localhost/>

oder auch nur

localhost

...aufgerufen.

Typischerweise ist das Willkommensbild des XAMPP bei einer Neuinstallation eine Übersicht der in XAMPP verfügbaren und angebotenen Sprachen. Sie können »Deutsch« auswählen. Der nächste Schritt ist die Einrichtung einer Datenbank für unsere Joomla-Website.

Ein kurzer Hinweis: Mit dem englischen Begriff »Website« (zu deutsch: Web-Ort) ist die Gesamtheit eines Internetauftritts gemeint. Eine einzelne »Webseite« ist dagegen eine einzelne Seite dieser Internetpräsenz, also entweder die Startseite oder eine Unterseite.

Datenbank erstellen

Die Installation der Datenbank (MySQL) erfolgt über das Programm XAMPP.

Die Konfiguration der Datenbank erfolgt über das Menü des Programms »PhpMyadmin«. Dazu muss die Konfigurationsseite des Webservers und der Datenbank über einen Browser aufgerufen werden. Geben Sie das Wort localhost in die Adresszeile Ihres Browsers ein. Nach der Eingabe von localhost in die Adresszeile des Browsers und der Auswahl »Deutsch« für die Sprache sollten Sie folgende Ansicht vorfinden:



Bild 2.8 Die Startseite von XAMPP

Wenn ja, dann klicken Sie auf der linken Seite bitte auf phpMyAdmin.